

**Vorvertragliche Information für außerhalb
von Geschäftsräumen geschlossene
Verträge und für Fernabsatzverträge**

**Festgeld
FestgeldBusiness**

Stand: 08.08.2025

Diese Information steht nur in deutscher
Sprache zur Verfügung.

Diese Information wird regelmäßig an unsere
Kunden herausgegeben, unabhängig davon,
ob tatsächlich eine Relevanz nach
Fernabsatz oder Außer-Haus-Geschäft
besteht.

I. Allgemeine Informationen

Name und Anschrift der Bank

EthikBank eG
Zweigniederlassung der
Volksbank Eisenberg eG
Martin-Luther-Str. 2
07607 Eisenberg
Telefon: (036691) 86 23 45*
Telefax: (036691) 86 23 47
eMail: hallo@ethikbank.de
*Kosten zusätzlicher Art fallen nicht an

**Gesetzlich Vertretungsberechtigter der
Bank ist der Vorstand:**

Katrin Spindler
Thomas Meyer
Toni Scheller

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank:

Gegenstand des Unternehmens ist der
Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von
damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Die für die Zulassung von Kreditinstituten
zuständige Aufsichtsbehörde ist die
Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße
22, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
(Postanschrift: Europäische Zentralbank,
60640 Frankfurt am Main, Deutschland); die
für den Schutz der kollektiven
Verbraucherinteressen zuständige
Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin),
Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn bzw.
Marie-Curie-Str. 24–28, 60439 Frankfurt am
Main.

**Eintragung der Hauptniederlassung
Genossenschaftsregister:**

Amtsgericht Jena Nr. 200076

**Eintragung der Zweigniederlassung
Genossenschaftsregister:**

Amtsgericht Jena Nr. 200076

Umsatzsteueridentifikationsnummer
DE150545402

Vertragssprache:

Maßgebliche Sprache für dieses
Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit
dem Kunden während der Laufzeit des
Vertrages ist Deutsch.

Rechtsordnung/Gerichtsstand:

Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der „**Allgemeinen
Geschäftsbedingungen**“ gilt für den
Vertragsschluss und die gesamte
Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden

und der Bank deutsches Recht.
Es gibt keine vertragliche Gerichts-
standsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung:

Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an:
EthikBank eG
Zweigniederlassung der
Volksbank Eisenberg eG
Service: Beschwerdemanagement
Martin-Luther-Str. 2
07607 Eisenberg
Telefon: (036691) 86 23 45
Telefax: (036691) 86 23 47
eMail: hallo@ethikbank.de

Die Bank nimmt am Streitbeilegungsverfahren
der deutschen genossenschaftlichen
Bankengruppe teil. Für die Beilegung von
Streitigkeiten mit der Bank besteht daher für
Privatkunden, Firmenkunden sowie bei
Ablehnung eines Antrags auf Abschluss eines
Basiskontovertrags für Nichtkunden die
Möglichkeit, den Ombudsmann für die
genossenschaftliche Bankengruppe anzurufen
(<https://www.bvr.de/Service/Kundenbeschwerdestelle>). Näheres regelt die
„Verfahrensordnung für die außergerichtliche
Schlichtung von Kundenbeschwerden im
Bereich der deutschen genossenschaftlichen
Bankengruppe“, die auf Wunsch zur Verfügung
gestellt wird. Die Beschwerde ist in Textform
(z. B. mittels Brief oder E-Mail) an die
Kundenbeschwerdestelle beim
Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken – BVR, Schellingstraße
4, 10785 Berlin, E-Mail:
kundenbeschwerdestelle@bvr.de zu richten.

Betrifft der Beschwerdegegenstand eine
Streitigkeit aus dem Anwendungsbereich des
Zahlungsdienstrechts (§§ 675c bis 676c des
Bürgerlichen Gesetzbuchs, Art. 248 des
Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen
Gesetzbuch, § 48 des
Zahlungskontengesetzes und Vorschriften des
Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetzes) besteht
zudem die Möglichkeit, eine Beschwerde bei
der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht einzulegen. Die
Verfahrensordnung ist bei der Bundesanstalt
für Finanzdienstleistungsaufsicht erhältlich.
Die Adresse lautet: Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer
Straße 108, 53117 Bonn. Zudem besteht auch
die Möglichkeit, eine Beschwerde unmittelbar
bei der Bank einzulegen. Die Bank wird
Beschwerden in Textform (z. B. mittels Brief,
Telefax oder E-Mail) beantworten.
Die Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht stellt unter
https://www.bafin.de/DE/Verbraucher/BeschwerdenStreitschlichtung/BeiBaFinbeschwerden/BeiBaFinbeschwerden_node.html Wissenswertes
zu Beschwerden über beaufsichtigte
Unternehmen bereit.

Zudem besteht die Möglichkeit, eine
zivilrechtliche Klage einzureichen.

**Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen
Einlagensicherung:**

Die Bank ist der Sicherungseinrichtung des
Bundesverbandes der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
angeschlossen. Dieses institutsbezogene
Sicherungssystem hat die Aufgabe,
drohende oder bestehende wirtschaftliche
Schwierigkeiten bei den ihnen
angeschlossenen Instituten abzuwenden
oder zu beheben. Alle Institute, die diesem
Sicherungssystem angeschlossen sind,

unterstützen sich gegenseitig, um eine
Insolvenz zu
vermeiden.

**II. Informationen zu den
Produkten**

Wesentliche Leistungsmerkmale

Bei dem Produkt handelt es sich um ein
Termineinlagenkonto, bei dem ein fester
Zinssatz für die vereinbarte Laufzeit für den
vereinbarten Betrag gilt.

Die Wertentwicklung des eingezahlten
Kapitals hängt vom Vertragszins ab. Durch die
Orientierung des Vertragszinssatzes an den
Marktverhältnissen kann das Produkt zu
einem negativen Zins abgeschlossen bzw.
prolongiert werden. Dadurch kann es zur
Berechnung negativer Zinsen und somit zu
einer Verringerung des eingezahlten Kapitals
kommen.

Der Anlagebetrag wird zu Vertragsbeginn
vereinbart und eingezahlt. Verfügungen und
Zuzahlungen sind während des laufenden
Anlagezeitraumes ausgeschlossen.

Preise:

Die aktuellen Preise für die Dienstleistungen
der Bank im Zusammenhang mit diesem
Produkt ergeben sich aus dem Ihnen als
Anlage beigefügten **Vertrag, bzw. Antrag**
oder dem als Anlage beigefügten **Preis- und
Leistungsverzeichnis**.

Die Änderung von Zinsen und Entgelten
während der Laufzeit des Vertrages erfolgt
nach Maßgabe der **Allgemeinen
Geschäftsbedingungen**.

**Hinweis auf vom Kunden zu zahlende
Steuern und Kosten:**

Die Kontoführung ist unentgeltlich. Die
Zinserträge unterliegen der
Kapitalertragssteuer (Abgeltungssteuer), dem
Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls der
Kirchensteuer.

Negativzinsen sind nicht steuermindernd zu
berücksichtigen.

Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn
zuständige Steuerbehörde bzw. seinen
steuerlichen Berater wenden.

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei
denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart.

Kosten, die nicht von der Bank abgeführt oder
in Rechnung gestellt werden (z. B. für Telefon,
Internet, Porti), hat der Kunde selbst zu
tragen.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Zinsen werden am Ende des Anlagezeitraums
gutgeschrieben oder im Falle der Berechnung
negativer Zinsen belastet.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Der Vertrag ist nicht kündbar, sondern endet
mit der vereinbarten Laufzeit.

Sofern der Kunde nicht jeweils bis zum
Fälligkeitstermin eine andere Weisung gibt,
wird im Interesse des Kunden die Anlage zu
dem dann geltenden Zinssatz um die gleiche
Anlagedauer verlängert.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Die Mindestlaufzeit für ein Festgeld beträgt 360 Tage

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Bank erwirbt als Sicherheit für Ihre Forderungen ein Pfandrecht an den Wertpapieren und Sachen, an denen eine inländische Geschäftsstelle Besitz erlangt oder noch erlangen wird. Die Bank erwirbt ein Pfandrecht auch an den Ansprüchen, die dem Kunden gegen die Bank aus der bankmäßigen Geschäftsverbindung zustehen oder künftig zustehen werden. Das Pfandrecht dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche, die der Bank gegen den Kunden zustehen.

Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten ergänzend die beiliegenden „**Allgemeinen Geschäftsbedingungen**“ der Bank. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „**Allgemeinen Geschäftsbedingungen**“ enthalten können:

-ggf. Produktbedingungen gemäß dem Kontoeröffnungsantrag.

Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

III. Informationen über die Besonderheiten bei Fernabsatz- und bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen

Für den Fall, dass der Vertrag

- im Fernabsatz, d. h. die Vertragsparteien bzw. deren Vertreter haben für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwendet, oder
- außerhalb von Geschäftsräumen, d. h. die Vertragsparteien bzw. deren Vertreter haben den Vertrag bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit außerhalb von Geschäftsräumen der Bank geschlossen bzw. der Kunde hat sein Angebot bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit außerhalb von Geschäftsräumen abgegeben oder der Vertrag wurde in den Geschäftsräumen der Bank geschlossen, der Kunde wurde jedoch unmittelbar zuvor außerhalb der Geschäftsräume bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit des Kunden und der Bank persönlich und individuell angesprochen, geschlossen wird, gilt ergänzend Folgendes:

Information zum Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz- und bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen:

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrags ab, indem ein unterzeichnetes Exemplar der Vertragsurkunde der Bank zugeht.

Im elektronischen Geschäftsverkehr gibt der Kunde gegenüber der Bank ein bindendes Angebot auf Abschluss des Vertrags ab, indem er den online ausgefüllten und

elektronisch (z. B. durch Eingabe einer TAN oder Drücken des entsprechenden Buttons) autorisierten Vertrag online an die Bank übermittelt und dieser ihr zugeht.

Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank den Vertrag ausdrücklich oder durch konkludentes Handeln (z. B. Kontoeröffnung, Zusendung der Bank- oder Kreditkarte, Zurverfügungstellung von elektronischen Zugangs- und Sicherungsmedien, Einbindung von Fremdbankkonten im Online-Banking etc.) annimmt.

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen.

Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

EthikBank eG
Zweigniederlassung der
Volksbank Eisenberg eG
Martin-Luther-Str. 2
07607 Eisenberg
Faxnummer: (036691) 86 23 47
E-Mail-Adresse: hallo@ethikbank.de
Internet: www.ethikbank.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die Identität des Vertreters des Unternehmers in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz hat, wenn es einen solchen Vertreter gibt, oder einer anderen gewerblich

tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, und die Eigenschaft, in der diese Person gegenüber dem Verbraucher tätig wird;

4. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
5. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
6. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
7. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
8. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
9. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrundeliegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
10. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
11. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
12. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
13. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der

- Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
14. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;
15. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren.

Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen.

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden.

Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung